

# Getreidecheck 2020

## Leitfaden zur Probenziehung

### 1. Untersuchungen

#### **Futterwerte und Nährstoffe:**

TS-Gehalt, Rohasche, Rohfaser, Rohprotein, Rohfett, Zucker, Stärke, ME, NEL, RNB, UDP, Aminosäuren (nach Degussa: Lysin, Methionin, Meth: + Cystin, Threonin, Tryptophan).

Die Untersuchung eignet sich für alle Einzelfuttermittel und Getreidearten (Gerste, Weizen, Triticale, Hafer, Roggen, Körnermais, CCM).

#### **Hefe und Schimmel:**

Mikrobiologische Bestimmung von Pilzen und Hefen.

Diese Bestimmung ist durchzuführen bei begründetem Verdacht (Sinnenprüfung) auf Verderb, z.B. bei schlechter Futteraufnahme und Durchfall.

#### **DON / ZEA / Aflatoxine / Ochratoxin:**

Die Bestimmung erfolgt mit ELISA (antikörperbasiertes Nachweisverfahren).

Die Untersuchung auf die Mykotoxine DON, Zearalenon ist anzuraten beim Auftreten von Fusarien in den Getreidebeständen.

Ochratoxine sind Toxine, die durch unsachgemäße Lagerung, z.B. von zu nass eingelagertem Getreide, im Lager entstehen.

Sollten bei Tieren Symptome auftreten, die mit Mykotoxinen in Verbindung gebracht werden können, so ist eine Untersuchung zwingend erforderlich!

### 2. Probenahme von Getreide

Die Probeziehung ist der wichtigste Vorgang, um ein repräsentatives Ergebnis Ihrer Getreideuntersuchung zu erzielen. Dazu ist es notwendig, eine echte Durchschnittsprobe von 0,5 kg zu ziehen.

Entnehmen Sie möglichst mit einem Probestecker aus mehreren Stellen (mind. 6–10) eines Getreidesilos bzw. -lagers Einzelproben. Bei einem begründeten Verdacht auf hygienische Mängel sind z.B. in einer Partie von 10 t Getreide 10 bis 15 Einzelproben zu ziehen.

Vermischen Sie die Einzelproben in einem Eimer zu einer Sammelprobe. Entnehmen Sie daraus ca. 0,5 kg für die Durchschnittsprobe.

### 3. Versand von Getreideproben

Die Proben müssen vor dem Versand gut verschlossen und beschriftet werden. Sie können einen Papier- oder Plastikbeutel verwenden.

Um Vermischungen und Nachfragen zu vermeiden beschriften Sie die Probe mit der gleichen Bezeichnung wie auf dem Formular „Bezeichnung der Probe“.

Bei kurzer Lagerdauer in Ihrem Betrieb kühl und trocken lagern, um Nährstoffverluste bzw. einen Anstieg von Keim- oder Mykotoxingehalten zu verhindern.

Schicken Sie die Probe mit dem ausgefüllten Formular an nachstehende Adresse:

**Eurofins Agraranalytik Deutschland GmbH**  
**Löbstedter Straße 78**  
**07749 Jena**

Ergebnis und Rechnung gehen dem Kunden direkt zu. VZ und BayWa erhalten zum Zweck einer Futtermittelberatung eine Kopie des Befundes.